Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Redaktion und Expedition:
Scarth Str., Regina, Sask.
Northern Bank Bldg.
P. O. Box 536. — Telephon 657.

Abonnementspreis:

In Canada	$1.00
In den Vereinigten Staaten	$1.50
In Europa	$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Aenderungen stehender Anzeigen müssen spätestens bis Sonnabend Abend eintreffen, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Adressen-Aenderungen von Lesern sollten uns sofort mitgeteilt werden, desgleichen sind die Abonnenten gebeten, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Blatt ausbleibt oder Verzögerung in der Zustellung vorkommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erkundigungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gesucht.

Ausland.

Deutschland.

— Der Prinzregent von Bayern hat dasjenige Gnadengesuch des wegen betrügerischen Einschenkens zu sechs Wochen Gefängnis verurteilten Pächters Mathias Erzig vom Löwenbräukeller abgelehnt. Es stehen noch mehrere derartige Riesenprozesse bevor.

— Infolge des übermäßig sonnigen und trockenen Sommers wird in vielen Orten am Rhein ein starkes Ueberhandnehmen der Wespenplage bemerkbar. In Schierstein am Rhein wurde es zum Beispiel so schlimm, daß die Gemeindebehörde die Feldhüter mit dem Ausbrennen der Wespennester beauftragen mußte. In kürzester Zeit wurden von diesen bereits 40 Wespennester mit je 3 bis 4000 Insekten und ebenso zahlreicher Brut vertilgt.

— Wie aus Essen gemeldet wird, hat der Justizminister dem im Meineidsprozeß Schroeder unschuldig verurteilten ehemaligen Zeitungsverleger Meyer 7000 und dem Bergmann Bockmann 1000 Mark Entschädigung bewilligt. Soweit bei Meyer Schadenersatz für seine seit 1903 eingetretene Erwerbsunfähigkeit verlangt wird, bleibt die Entscheidung vorbehalten. Die beiderseits geltend gemachten Mehransprüche wurden als unbegründet abgewiesen.

— Ein gerichtliches Nachspiel zum Untergang des deutschen Unterseebootes „U 3" fand dieser Tage vor dem Kriegsgericht der 1. Marine-Inspektion in Kiel statt. Es hatte sich der leitende Ingenieur des Unterseebootes „U 3", Marine-Ingenieur Ivven, wegen fahrlässiger Verschuldung desselben am 17. Januar im Kieler Hafen ereigneten Untergangs des Schiffes und wegen fahrlässiger Tötung der bei dem Unfall ums Leben gekommenen zwei Offiziere und eines Matrosen zu verantworten. Nach mehrstündiger Verhandlung wurde das Urteil verkündet. Marine-Ingenieur Ivven wurde von jeglicher Schuld freigesprochen. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß er in jeder Beziehung seine Pflicht getan habe, und daß lediglich ein unglücklicher Zufall die Ursache des Unglücks gewesen sei.

— Die preußische Heeresverwaltung hat beschlossen, systematisch die Kasernements, die bereits 40 Jahre stehen, mit den Errungenschaften der modernen Wohnungstechnik auszustatten. Wo es notwendig ist, sollen überhaupt Neubauten errichtet werden. In nächster Zeit werden neue Kasernen für das Kürassier-Regiment Graf Wrangel in Königsberg in Ostpreußen, für das Infanterieregiment No. 62 in Kosel und für das Infanterieregiment No. 58 nebst neuem Offizierkasino errichtet. Durch Runderlaß wurden die Korpskommandos im Bereiche der preußischen Heeresverwaltung aufgefordert, Wünsche für notwendige Umbauten von Kasernen der ihnen unterstellten Regimenter der Heeresverwaltung möglichst bald zu unterbreiten, damit sie nach erfolgter Prüfung im Etat für 1912 dem Reichstage vorgelegt werden können.

— Die deutsche Reichspost plant, die oberirdischen Fernsprechleitungen nunmehr auch außerhalb der Städte durch Kabel zu ersetzen. Das erste Kabel soll von Berlin nach Magdeburg und sodann über Hannover nach dem rheinisch-westfälischen Industriebezirk verlegt werden. Es wird 75 Leitungen enthalten, so daß alle wichtigen Städte des genannten Bezirkes mit Berlin unmittelbar verbunden werden können.

— Der Hauptgewinn der Posener Ausstellungs-Lotterie im Werte von 60,000 M. ist in eine Kollekte in Oppeln gefallen; der glückliche Gewinner ist ein Herr G. in Malapane. Das Los wurde jüngst, in mehrere Teile zerrissen, aus einem Düngerhaufen zutage gefördert, von wo es Kinder herausgesucht hatten, um mit den bunten Papierfetzen zu spielen. So kam es dem Herrn G. wieder vor Augen, und da die Nummer noch leserlich war, fragte er bei dem Oppelner Kollekteur nach dem Schicksal seines Loses. Zu seiner nicht geringen Ueberraschung stellte sich heraus, daß das schon in Gebricht gewordene Los einen Wert von 60,000 Mark repräsentierte.

— In der Eifel sind infolge der Dürre sämtliche Bäche vollständig ausgetrocknet. Der gesamte prachtvolle Forellenbestand ist vernichtet. Die rheinische Provinzialverwaltung trifft Vorkehrungen, um durch ihre eigene Forellenzuchtanstalt bei Adenau für Brutersatz zu sorgen. Auch der Bezug amerikanischer Regenbogenforellen ist vorgesehen.

— Die Universität Leipzig hat eine sich auf mehrere Millionen Mark belaufende Stiftung eines in Holland lebenden Mystikers abgelehnt. Die reichen Mittel sollten zur Pflege des Atheismus Verwendung finden.

— Eine Mitteilung des Staatssekretärs des Reichskolonialamts, Dr. v. Lindequist, läßt ersehen, daß die Regierung große Erwartungen für die Entwicklung des Baumwollbaus im afrikanischen Schutzgebiet Togo hegt. Dr. v. Lindequist führte soeben vor dem Internationalen Komite der Spinner und Weber aus, daß die von der Regierung unternommenen Versuche, den Baumwollbau in jener Kolonie zu fördern, sich als aussichtsreich erwiesen hätten. Nach allen von sachverständiger Seite eingelaufenen Berichten seien bald gute Früchte zu erhoffen.

— Der Betrugsprozeß gegen den Grafen Wolff-Metternich, welcher vor der Strafkammer des Landgerichts verhandelt wird und über den wiederholt berichtet wurde, zieht Tag für Tag weitere Sumpfkreise. Herr Wolff Wertheim, in dessen Berliner Hause der Graf längere Zeit als „enfant gate" figurierte, schreibt aus Meran, wo er, fern von dem Zeugenstand, weilt, über Einzelheiten des Verkehrs der Gardeoffiziere in seinem Hause, denen schließlich der Regiments-Kommandeur weitere Besuche verbot. Nach den Angaben des Herrn Wolf Wertheim bezog Leutnant von Vetter, welcher als künftiger Schwiegersohn galt, von ihm eine Monatsrente. Er sei damit aber nicht zufrieden gewesen, sondern habe eine einmalige große Summe verlangt.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 8 Okt. — Eine erschütternde Liebestragödie, deren Höhepunkt das jähe Ende zweier blühender Menschenleben bildete, hat sich in den Kreisen der besten Budapester Gesellschaft abgespielt und erregt Aufsehen und Teilnahme in den weitesten Schichten der Bevölkerung.

Die siebzehnjährige Tochter des hiesigen Hofrats Burrian, für die der zwanzig Jahre alte Fähnrich Nack von glühender Liebe entbrannt war, hat Selbstmord begangen und kurz darauf ist der junge Fähnrich verzweiflungsvoll seiner Liebe in den Tod gefolgt.

Der Grund zu der Verzweiflungstat der beiden jungen Leute ist, daß die beiderseitigen Eltern sich einer baldigen Vermählung widersetzten. Die Eltern hatten, soweit bekannt, keineswegs eine Lösung des zarten Verhältnisses verlangt, aber im Hinblick auf die Jugend der Beiden eine Verschiebung auf mehrere Jahre geboten.

Das Liebespaar glaubte jedoch eine so lange Verschiebung nicht ertragen zu können und zog den Tod vor, der aber beide Familien tiefste Trauer gebracht hat.

Rußland.

— Eine furchtbare Hungersnot herrscht in Westsibirien. 250,000 Personen bedürfen der öffentlichen Verpflegung. Die Lage ist verzweifelt.

— Ueber die Nachteile von Heiratsannoncen und postlagernden Korrespondenzen ist schon viel erzählt worden, aber der Fall, der sich vor kurzem in Sebastopol ereignete und von dem der Russkoje Slowo berichtet, ist hoffentlich doch selten. Ein junger polnischer Ingenieur Georg K., ließ sich in Jalta an der Krim nieder. Er war der Einsamkeit müde, und von dem Wunsch erfüllt, eine Lebensgefährtin zu gewinnen, begann er die Heiratsannoncen in den polnischen Blättern zu lesen, die ihm aus der Heimat zugesandt wurden. Da las er auch von einer „Wittwe auf der Höhe ihrer Schönheit", die sich mit einem jungen Mann zu verheiraten wünschte: „Stattliches Vermögen. Angebote postlagernd nach Warschau." Da der junge Ingenieur in Warschau viele Bekannte hatte, trug er doch Bedenken, unter seinen Namen zu schreiben, er benutzte zu seinen Briefen die Schreibmaschine und schrieb irgendeinen Phantasienamen unter den Brief. Bald kam eine Antwort, die Dame schien ebenso vorsichtig, sie bediente sich jedenfalls der gleichen Vorsichtsmaßregeln, aber nun begann eine rege Korrespondenz, die bald ein leidenschaftliches Gepräge annahm und schließlich in der Verabredung eines Zusammentreffens in Sebastopol ausklang. Der ersehnte Tag war endlich da, der junge Ingenieur ließ sich bei der inzwischen eingetroffenen Warschauer Dame einführen, verbeugte sich im Türrahmen und sah sich — seiner eigenen Mutter gegenüber.

Frankreich.

Paris, 9. Okt. — Der Internationale Schiffahrts-Kongreß ist unter dem Vorsitz des Handelsministers Couyba heute eröffnet worden. Fünfundzwanzig Länder sind auf dem Kongreß vertreten. Als Delegat der Vereinigung amerikanischer Handelskammern ist Frederic Brown erschienen.

— Schmuggler auf Automobilen fielen dieser Tage bei Roubaix Zollwächtern in die Hände, die in der Nacht die Wege mit Steinhaufen gesperrt hatten, über die die Wagen stolperten. Einer dieser wurde so gefaßt. Es ist ein 80 HP-Automobil, das 30,000 Franken wert ist, man fand in ihm 1400 Kilogramm Tabak im Werte von 16,000 Franken.

— Seit längerer Zeit schon schweben Erwägungen in Bezug auf die allgemeine Einführung der Lanzen in der französischen Kavallerie. Nunmehr hat der Kriegsminister als Folge der angestellten Versuche die Entscheidung getroffen, daß alle Dragoner-Regimenter und die Chasseur-Regimenter der selbständigen Kavalleriedivision mit einer Lanze nach einem neuen Modell mit Metallschaft bewaffnet werden, die sich in den angestellten Versuchen in jeder Beziehung bewährt hat.

Belgien

— Der frühere holländische Ministerpräsident Dr. Kuyper, der berühmte Führer der politisch und kirchlich Orthodoxen seines Landes, hat ein schlimmes Reise-Erlebnis in Brüssel gehabt. An dem Fenster eines der ersten Hotels auf dem inneren Boulevard, also mitten in der Stadt, zeigte sich gegen 12 Uhr mittags ein Mann im Adamskostüm. Schnell sammelten sich viele Leute vor dem Hotel an, die Menge wuchs mehr und mehr, und schließlich johlten und gröhlten die Zuschauer aus Leibeskräften. Die Polizei begab sich in das Hotel, um den Namen des Mannes festzustellen. Sie stellte fest, daß es der ehemalige holländische Ministerpräsident Kuyper war, der sich dieses „Sonnenbad" erlauben zu können glaubte. Auf die Frage der Polizei, wie er dazu komme, derartiges zu unternehmen, erklärte der ehemalige Ministerpräsident, sein Arzt habe ihm befohlen, jeden Tag eine halbe Stunde lang ein Sonnenbad zu nehmen. Er hatte nicht geglaubt, daß man ihn von der Straße aus sehen könne. Zehn Personen aus dem Publikum traten an die Polizisten heran und stellten Strafantrag wegen Erregung öffentlichen Aergernisses und Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit. Es blieb daher der Polizei nichts anderes übrig, als dem Strafantrage Folge zu geben.

In der That!

Dies ist ein Färbestoff für den Haushalt den jedermann gebrauchen kann.

Ich habe es gefärbt mit

DYOLA
ONE DYE FOR ALL KINDS OF GOODS

Reinlich und einfach im Gebrauch.

Keine Gefahr, daß man die unrichtige Farbe anwendet. Alle Farben von unserm Apotheker oder Kaufmann. Freie Farbenkarte und Folder 104.
THE JOHNSON-RICHARDSON CO., Limited, Montreal, Que.

Portugal.

Lissabon, 6. Oktober. — Eine Bande von Royalisten ist in einem Kampf mit den republikanischen Truppen in der Nähe von Braganza, in Traz os Montes, der nördlichsten Provinz Portugals, geschlagen worden und vierzehn Meilen westlich von Braganza soll eine royalistische Kolonne von Republikanern umzingelt sein.

Eine Kolonne von 700 Monarchisten unter Canavarro, dem bedeutendsten Leutnant des Royalistenführers Hauptmann Couciere, ist am Donnerstag Morgen von Zamora, Spanien, her in Portugal eingedrungen und hat Franca, Carregosa, Espinhozello, Gaco, Soutello und Paraimo, allesff Orte in der Gegend von Braganza, besetzt.

Zweitausend Royalisten haben sich ferner der Kolonne angeschlossen, die sich jetzt bei Vinhacs aufhält.

Es haben verschiedene Gefechte stattgefunden, doch sind amtlich nur wenige Verluste gemeldet. Die Monarchisten erwarben eine weitere Kolonne, die bei Verin nach Portugal kommen soll.

Die Regierung hält 8000 Mann in der Nähe der spanischen Grenze und glaubt, damit Herr der Situation bleiben zu können. Weitere Truppen sind von Aveiro und Oporto unterwegs, und ein Kriegsschiff soll im Notfall in Oporto ebenfalls Truppen landen.

Spanien.

Madrid, 8. Okt. — Wie amtliche Depeschen aus Melilla melden, haben die Spanier ihre militärischen Operationen gegen die feindlichen Stämme in Marokko wieder aufgenommen. Durch das Feuer der Kriegsschiffe gedeckt, rückten gestern zwei spanische Kolonnen zehn Meilen landeinwärts in das Gebiet des Kart-Flusses vor, wobei sie viele Häuser niederbrannten und die feindlichen Horden trotz ihres entschiedenen Widerstandes aus ihrer Stellung vertrieben. Das Gefecht dauerte zehn Stunden und wurde vom Kriegsminister, General du Luque, persönlich geleitet. Die von den Spaniern erlittenen Verluste sind im Einzelnen noch nicht bekannt, man glaubt jedoch, daß sie sehr schwer sind und sich auf mehr als hundert Mann belaufen. Oberst Prigto de Rivera befindet sich unter den Verwundeten. Die militärische Aktion wird heute fortgesetzt.

Madrid, 6. Okt. — Eine hier von Badajoz eingegangene Preß-Depesche besagt, daß Dom Miguel de Braganza sich mit seinen zwei Söhnen jetzt bei den Monarchisten in Portugal befinde. Sie hätten nebst den anderen Führern der revolutionären Bewegung in den letzten Tagen die spanische Grenze auf zwanzig Automobilen überschritten.

Italien.

— Durch schweren Gewitterregen wurden vom Besuv gewaltige Aschenmassen heruntergespült, die besonders viele Gärten in und bei Resina überschwemmten. Die Straßen Resinas sind unter Schlammmassen verschwunden. Viele Bewohner flohen aus ihren Wohnungen ins Rathaus. Mehrere Häuser stürzten ein. In Portici erreichten die Schlammfluten zwei Meter Höhe, ebenso in Via Casaconte. In Resina, Torre del Grece und den benachbarten Feldern wurden 20 Tote gezählt.

Schweden.

— Auf einem einfachen Einbaum ist der schwedische Journalist Kondt im Kolberger Hafen eingetroffen. Der kühne Führer ist bereits seit Anfang dieses Jahres auf dieser abenteuerlichen Reise. Er hat sie infolge einer Wette unternommen. Von Stockholm aus fuhr er auf seinem primitiven Fahrzeug über den finnischen Meerbusen nach Petersburg, von dort nach der Wolga weiter zum Don, durchs Schwarze Meer zum Dniestr zur Weichsel und zurück in die Ostsee.

Norwegen.

— Im südlichen und mittleren Norwegen hat es seit Mitte Juni keine ergiebigen Regengüsse gegeben, und die Wasserläufe, die viele industrielle Anlagen betreiben, sind fast eingetrocknet. Zahllose Fabriken in Telemarken, im Skien-Trakt und im Drammensgebiet mußten stillgelegt werden. Jetzt sind auch Fabriken in den sonst so wasserreichen Gebieten von Kongsberg und Lier wegen zu niederen Wasserstandes der Flüsse zum Stillstand gebracht, und es besteht große Gefahr, daß dies zu einer größeren Arbeitslosigkeit während des Winters führen wird.

Ostafrika.

— Von seltsamen Entscheidungen, die der Gerichtshof in Nairobi, Britisch-Ostafrika, getroffen hat, berichtet die: „African World". In beiden vorliegenden Fällen war Anklage wegen Mordes erhoben worden. In dem ersten hatte ein Eingeborener fahrlässig den Tod seiner Stiefmutter verursacht. Er wurde verurteilt, „seinem Vater eine neue Frau zu kaufen". Und in einem anderen Falle, wo ein trunkener Eingeborener in einem Streit durch einen Schlag einen Menschen tötete, wurde er verurteilt, abgesehen von siebenjähriger schwerer Kerkerhaft, „den Angehörigen des Verstorbenen fünfzig Ziegen zu bezahlen nach der Sitte des Landes". So findet Sitte und Gewohnheit hier oft die Billigung des Gesetzes, oft freilich auch müssen sie wegen ihrer Grausamkeit bekämpft werden.

Türkei.

Konstantinopel, 6. Okt. — In einer heute in der Sophia-Moschee abgehaltenen Versammlung wurde ein Protest-Telegramm gegen Italien's Kriegserklärung an die Türkei formuliert und an alle Parlamente der Welt, Friedens- und Schiedsgerichts-Gesellschaften, Universitäten, sozialistischen Organisationen und das Haager Friedens-Tribunal verschickt. Das Telegramm erklärt die Okkupation von Tripolis als ungerecht und sagt, Italien sei unwürdig, den Großmächten beizugesellt zu werden. Ferner wird in dem Telegramm die Frage aufgeworfen, ob die westliche Zivilisation die Wirkung bedacht habe, welche Italien's Räuberstück auf die Stimmung im Orient ausüben müsse.

Die Versammlung sandte ferner an den König Georg von England folgende Botschaft:

„Wie kann eine Macht wie: England, die über achtzig bis neunzig Millionen Mohammedaner herrscht, mit höflichem Schweigen die Kriegserklärung gegen die ottomanische Nation und die Blockade von Tripolis hinnehmen? Steht eine solche Politik im Einklang mit den gegenwärtigen und zukünftigen Interessen Englands?"

Vereinigte Staaten

La Crosse, Wis., 6. Okt. — Infolge Unterwaschung des Dammes der Lacrosse Water Power Co. zu Hatfield sind fünfundzwanzig bis dreißig Geschäftsgebäude in Black River Falls, Wis., mit allen Läden an beiden Seiten zweier Straßen und ebensoviele Privathäuser von der über den Ort hereinbrechenden Flut zerstört worden.

Das Wasser ist heute Abend noch immer in rapidem Steigen begriffen, und es wird befürchtet, daß bis morgen auch die an den anderen beiden Geschäftsstraßen liegenden Läden ihm zum Opfer fallen werden.

Zwei Personen werden vermißt und sind wahrscheinlich ertrunken.

Milwaukee, Wis., 6. Okt. — Der Unterausschuß des Senats-Komitees, welcher die Untersuchung über die: Behauptung führt, daß Senator Isaac Stephenson seine Erwählung Bestechungen zu verdanken habe, prüfte heute 725 Einzelbeträge, welche Personen gezahlt wurden und die Kampagnekosten im Ganzen auf $107,793 brachten. Dann wandte man sich der Vernehmung von Personen zu, welche bekundeten, das Geld sei für die Veranstaltung von Vergnügungen und nicht zur Bestechung benutzt worden. Die Ausgaben waren zwar nicht spezifiziert, aber der Kampagneführer Rodney Sackett versicherte, das Geld sei hauptsächlich für die Beschaffung von Cigarren und Bier verausgabt worden, und behauptete, es sei Gebrauch im Staate Wisconsin, Whiskey und Bier dorthin zu schicken, wo man Stimmung für einen Kandidaten zu machen wünsche.

Jackson, Miss., 9. Okt. — Die heute hier abgehaltene Konferenz zwischen Präsident Markham von der Illinois Centralbahn, Gouverneur Rock von Mississippi und den Streikführern von hier hat sich kurz nach zwei Uhr vertagt, ohne daß es zu einer Einigung gekommen wäre. Markham gab vor seiner Abreise nach Chicago das Scheitern der Konferenz zu, sagte aber, er glaube, daß ein gründlicheres Verständnis zwischen den Beamten des Bahnsystems und den Arbeiterorganisationen bestehe, mit dem Hinzufügen, es habe ihn gefreut, mit den Vertretern der Unions die dem Streike zu Grunde liegenden Punkte von Angesicht zu Angesicht freundschaftlich erörtern zu können.

San Diego, Cal., 9. Okt. — Gestern wurde Ramos Montara, welcher bei der Insurrektion in Nieder-California eine Abteilung Kavallerie befehligt hat, durch zwei Mexikaner über die internationale Grenze gelockt, gestochen und nach Mexiko fortgeschleppt, wo er getötet worden sein soll. Wie es heißt, war eine große Belohnung auf den Kopf Montara's wegen seiner Verbindung mit der neulichen Insurrektion ausgesetzt.

Torrington, Conn., 9. Okt. Bei den hiesigen Gesundheitsbehörden sind noch mehrere neue Fälle von Typhus zur Anmeldung gebracht worden und in verschiedenen älteren Fällen, in welchen man Rekonvaleszenz angenommen hatte, ist eine Verschlimmerung eingetreten. Die Zahl der an der Krankheit Darniederliegenden beträgt 240, so daß ungefähr 5 Prozent der Bewohner der Stadt von der Krankheit ergriffen sind.

Chicago, Ill., 9. Okt. — In einer hier abgehaltenen Versammlung der „Hebrew Farmers' Colonization Society" wurde der Beschluß gefaßt, 450 jüdische Familien von Chicago nach dem Weizenland des Staates Wyoming zu senden, wo eine Kolonie von jüdischen Ackerbauern gegründet werden soll. Jede Familie wird einen Baarfonds von $1000 von hiesigen angesehenen Israeliten und eine Farm im Umfang von je 160 Ackern zur Bewirtschaftung erhalten. Die Ansiedler erhalten 10 Jahre, resp. 15 Jahre Frist zur Abzahlung des ihnen vorgeschossenen Geldes.

Fall River, Mass., 9. Okt. — Nach einer Betriebspause von neun Wochen, welche man hatte eintreten lassen, um die Produktion einzuschränken, waren heute die sämtlichen 5000 Angestellten der sieben Fabrikanlagen der Fall River Iron Works, welche unter der Kontrolle von M. C. D. Borden in New York, dem größten Fabrikanten der Welt in Druckkattun, stehen, wieder in voller Tätigkeit. Wie man von den Beamten vernimmt, wird der volle Betrieb bis auf weiteres aufrecht erhalten werden.

Auszug aus den Canadischen Nordwest Land Regulationen.

Jeder, der das Haupt einer Familie ist oder jede männliche Person über 18 Jahre kann eine Viertel Section der Dominion Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta als Heimstätte aufnehmen. Der Applikant muß persönlich in der Dominion Land Agentur oder Sub-Landagentur des Distrikts erscheinen. Unter gewissen Bedingungen ist die stellvertretende Eintragung von seiten des Vaters, der Mutter, des Sohnes, der Tochter, des Bruders oder der Schwester des betreffenden Heimstätters erlaubt und kann in jeder Agentur gemacht werden.

Pflichten. — Wenigstens jedes Jahr sechsmonatliche Wohnung auf dem Lande nebst Bearbeitung desselben während eines Zeitraumes von drei Jahren. Ein Heimstätter kann innerhalb 9 Meilen von seiner Heimstätte auf einer mindestens 80 Acker großen Farm wohnen, die ihm einzig und allein gehört, oder seinem Vater, seiner Mutter, seinem Sohne, seiner Tochter, Bruder oder Schwester.

In bestimmten Distrikten kann ein gutstehender Heimstätter eine an seiner Heimstätte gelegene Viertel Sektion als Pre-emption aufnehmen. Preis $3.00 per Acker.

Pflichten. — Muß wohnen auf der Heimstätte oder dem Pre-emption Land jedes Jahr sechs Monate für 6 Jahre von der Zeit der Eintragung an (einschließlich der Zeit, um das Heimstätten-Patent zu bekommen) und 50 Acker extra unter Kultur bringen.

Ein Heimstätter, der seine Heimstättenrechte erschöpft hat und keine Pre-emption bekommen kann, kann eine Kaufheimstätte in bestimmten Gebieten eintragen. Preis $3.00 per Acker.

Pflichten. — Muß drei Jahre lang je 6 Monate auf dem Lande wohnen, 50 Acker unter Kultur bringen und ein Haus errichten, das mindestens $300.00 wert ist.

W. W. Cory,
Deputy Minister of the Interior.

N. B. — Unautorisierter Abdruck dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

Northern Crown Bank
Haupt-Office . Winnipeg.

Authorisiertes Kapital	$6,000,000
Eingezahltes Kapital	$2,200,000

Direktoren:

Präsident . . Sir D. H. McMillan, K.C.M.G.
Vice-Präsident . . Capt. Wm. Robinson
Jas. H. Ashdown — H. T. Champion — Frederick Nation
Hon. D. C. Cameron — W. C. Leistikow — Hon. R. P. Roblin

General Manager . Robt. Campbell
Supt. der Filialen . L. M. McCarthy

Besondere Aufmerksamkeit wird den Sparkontos gewidmet.
Spar-Abteilung in allen Filialen.
Allgemeine Bankgeschäfte verrichtet.

W. M. Logan, Manager . . Regina Filiale

UNION BANK OF CANADA

Kapital, Uebertrag und Reserven $3,032,000
Totalbestände (über) $52,000,000

Farmer handeln mit der Union Bank von Canada, weil sie unsere Bedienung freundlich und zufriedenstellend finden. Kollektionen von Verkaufsnoten — Transferieren Bar bei Draft, Money Order oder Telegraph Transfer — Ausstellung von Kreditbriefen, um Fonds für eine Reise zu versichern — jede Ausführung, welche eine fortschrittliche Bank Ihnen bieten kann, sind zu Ihren Diensten in irgend einem Zweig der Union Bank of Canada.

Regina Zweig ..... B. B. Carter, Manager
Pense Zweig ..... J. J. Griffin, Manager

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital	$10,000,000
Unterzeichnetes Kapital	$ 6,000,000
Eingezahltes Kapital	$ 5,944,278
Reserve-Fond	$ 5,944,278

Zweigbanken in Saskatchewan.

Balgonie, Broadview, Hague, Moose Jaw, North Battleford, Rosthern, Saskatoon, Wilkie. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. Wetmore, Mgr.,
Regina Zweig.

Royal Kohle, die beste Kohle für den Kochofen.

Kein Staub — Kein Schmutz — Keine Schlacken

Alles Kohle.

The Regina Coal and Wood Co. Limited

Phone 74 — 1722 Scarth Str.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. Saskatoon Bier ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinstem böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt das geeignetste für Biersabrikation. Die Brauerei ist die besteingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart, um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen, nicht Saskatoon Bier gibt dann schreibt uns direkt für Preise.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., Limited

Saskatoon — Saskatchewan

Bestellzettel.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Saskatchewan Courier

für ein Jahr .....

Name: .....

Datum .....

Post-Office .....

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.